

Stellenausschreibung

Am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Kunstgeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist zum 1. April 2025 eine Stelle im

Wissenschaftlichen Dienst mit dem Ziel der Promotion

in Teilzeit (50%) befristet für die Dauer von zwei Jahren (mit Verlängerungsmöglichkeit) zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L.

Ihre Aufgaben:

- Forschungstätigkeiten (Mitarbeit an wiss. Forschungsvorhaben, Publikationen und Tagungsvorbereitungen des Instituts) inkl. eigener Qualifikation mit dem Ziel einer Promotion
- eigenständige Durchführung von 1-2 Lehrveranstaltungen pro Semester und Studienberatung im Rahmen von Bachelor-Studiengängen im Fach Kunstgeschichte
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung

Ihr Profil:

- ein mit dem Master abgeschlossenes Hochschulstudium im Fachbereich Kunstgeschichte
- Teamfähigkeit
- Promotionsprojekt zu einem Thema der Bildkünste in Italien vom 15. bis 20. Jahrhundert
- Von Vorteil sind gute Kenntnisse des Italienischen in Sprache und Schrift

Wir bieten:

- eine gute Arbeitsatmosphäre
- Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen einer strukturierten Promotion
- die Möglichkeit der Entwicklung von Forschungs-, Lehr- oder Publikationsprojekten in Zusammenarbeit mit dem Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg

Die JMU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sind postalisch – bis spätestens **02. Januar 2025** – zu richten an

Herrn
Prof. Dr. Eckhard Leuschner
Institut für Kunstgeschichte
Philosophiegebäude / Am Hubland
97074 Würzburg

Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschatz beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.

